

Am 9. und 10. September 2003 fand in Halle mit Vertretern der Städte Magdeburg und Halle, des Bundesministerium des Inneren, des Olympiastützpunktes, des Regierungspräsidiums Magdeburg und des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt eine Beratung zu oben genanntem Betreff statt.

Wir fragen:

- 1. Durch wen wurden die Interessen der Stadt Halle in dieser Beratung vertreten?**
- 2. Welche Vorhaben der Stadt Halle waren Gegenstand der Beratung?**
- 3. Wie wurde zu den einzelnen Vorhaben entschieden und welche Begründung gab es zu den einzelnen Entscheidungen? (Bitte einzeln auflühren)**
- 4. Welche Bedeutung und welche Auswirkungen haben die getroffenen Entscheidungen für die Sicherung des Hochleistungssports in Halle?**
- 5. Welche Handlungsnotwendigkeiten resultieren aus den getroffenen Entscheidungen für die Stadt Halle?**

Antwort der Verwaltung:

zu 1.:

Die Beratung zum Leistungssportstandort Halle (Saale) wurde von der Oberbürgermeisterin Frau Ingrid Häußler eröffnet.

Die Interessen der Stadt Halle (Saale) wurden vertreten durch:

- Herrn Doege, Beigeordneter der Stadt
- Herrn Forker, Präsident des Stadtsportbundes Halle
- Herrn Ritter, Olympiastützpunkt Magdeburg/Halle (OSP)

zu 2.:

Wichtigster Schwerpunkt des Finanzierungsgespräches war die kontinuierliche Weiterführung der Sanierung der Turnhalle Robert-Koch-Straße:

Abschluss des 2. BA in 2004, Beginn des 3. BA in 2004,

Abschluss der Gesamtmaßnahme einschl. Geräteausstattung des Bundesstützpunktes Turnen männlich in 2005.

Des weiteren wurden Einzelmaßnahmen angerissen, deren konkrete Untersetzung von den Ergebnissen der Olympischen Sommerspiele 2004 sowie der Spitzensportkonzeption für den Olympiazklus bis 2008 / 2012 abhängig ist.

zu 3.:

Der Standort Halle (Saale) für den Spitzensport Deutschlands wurde von allen Beteiligten nachdrücklich unterstrichen. Es wird erwartet, dass in der Stadt Halle (Saale) auch künftig Athletinnen und Athleten entwickelt werden, die bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen Medaillen und vordere Platzierungen erreichen können.

An der Erfüllung dieser anspruchsvollen Zielstellung wird die Finanzierung von Sportbauten für den Spitzensport in der Stadt Halle (Saale) gemessen. Die am 10. September 2003 vom BMI und Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt gegebenen Signale zeigen dies deutlich.

Die besprochenen Einzelmaßnahmen sind interne Arbeitsstandpunkte der beteiligten Gremien und zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für die Öffentlichkeit vorgesehen.

zu 4.:

Für die Stadt Halle (Saale) ergibt sich aktueller Handlungsbedarf aus den in Ziffer 2 erläuterten Maßnahmen der konsequenten Weiterführung der Sanierung der Turnhalle Robert-Koch-Straße.

zu 5.:

Folgende Maßnahmen wurden und werden durch die Verwaltung unverzüglich eingeleitet:

1. Änderung des Planungsansatzes UA 2.5602.006
Turnhalle und Sozialtrakt, 3. Bauabschnitt im Sportkomplex Robert-Koch-Straße
2. Baubeschluss zur Bauausführung
3. Vorbereitung der Bauausführung ab 2004

gez. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport